

gar noch der Haus-Industrie überlassen war, so überrascht darum doppelt das grossartige Bild, welches die Wiener Ausstellung von der heutigen Fettwaaren-Industrie geboten hat. Die Industrie der rohen Fette hat heute ihre Aufgabe klar vor Augen; es handelt sich um die Concentration des im Rohstoffe gebotenen Werthmaterials, oder mit anderen Worten um die vollkommenste Ausnutzung der im Rohstoffe enthaltenen Fettsäure-Verbindungen. Erinnert man sich an die nicht eben allzuferne belästigende Klein-Industrie der Seifensieder, so wird man sich erfreuen, dass die heutige Gross-Industrie ihre Fette auf die billigste Weise und ohne Belästigung für die Umgebung auszubeuten gelernt hat. Statt der Keilpressen ist die Anwendung von hydraulischen Pressen eine ganz allgemeine geworden, und an die Press-Systeme haben sich die Extractions-Methoden angereiht, die namentlich in Deutschland, Belgien und Italien mit grosser technischer Vollendung ausgeführt werden in den Deyss'schen Apparaten, wie deren einer in der belgischen Abtheilung als Modell ausgestellt war. Der geringste, ehemals als werthlos preisgegebene Fettgehalt, wie etwa jener der Putzlappen von Arbeits-Maschinen, der Wollflocken aus Spinnereien, ebenso gut wie der Oel-Rückstand aus Presslingen von Oliven oder von Oel-Samen, werden heute durch Schwefel-Kohlenstoff in Apparaten extrahirt, deren Haupt-Aufgabe in der vollständigsten Fettgewinnung und in dem möglich geringsten Verluste von Extractions-Flüssigkeit liegt.

Die Raffinations-Methoden sind besser geworden; man hat gelernt, bei der Verwendung der Schwefelsäure das richtige geringste Mass festzustellen und mit Vortheil die Alkali-Laugen zu gleichem Zweck anzuwenden.

Das primitive Ausschmelzen von Talgsorten ist durch Anwendung von Wasserdampf und durch Benützung geeigneter Maschinen so vervollkommenet worden, dass die früher unvermeidlichen Fettverluste durch Acrolein-Bildung gänzlich beseitigt worden sind.

Oele und leicht schmelzbare Fette, und unter diesen vorzugsweise die Kokosnuss-Butter, werden heute namentlich in der Seifen-Fabrication verarbeitet. Die Seife ist das Product der